

L'Arche

L 446 2-5312

Budapest, den 6.IX.1957

An den Verlag L'Arche S.A.R.L.

27 rue Saint André des Arts

Meine Herren! Soeben erfahre ich vom Aufbau-Verlag, dass die Absicht haben, mein Buch über Balzac herauszugeben. Ich gebe Ihnen gerne die gewünschte Option von 3 Monaten.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie aber auf folgendes aufmerksam machen. Ich habe voriges Jahr ein kleines Buch "Gegenwartsbedeutung des bürgerlichen Realismus" geschrieben. Der Umfang ist etwas grösser als der von Balzac. Die ersten zwei Teile behandeln den Kampf von realistischen und avantgardistischen Tendenzen in der Literatur der Gegenwart. Der dritte Abschnitt die Beziehung des bürgerlichen Realismus zum sozialistischen. Unter den gegenwertigen Bedingungen ist es sehr zweifelhaft, ob das Büchlein deutsch erscheinen wird. Eine italienische Ausgabe /Einaudi/ wird bald herauskommen, auch eine polnische und serbische ist in Vorbereitung. Inwiefern dieses Buch aktueller ist als das über Balzac, möchte ich Ihnen anlassen. Wenn ja, so kann ich Ihnen ein Manuskript schicken oder wenn es Ihnen für die Übersetzung bequemer ist, Einaudi veranlassen, die italienische Übersetzung Ihnen zuzuschicken. Natürlich kommt für die Übersetzung, falls Sie das Buch annehmen, nur das deutsche Originalmanuskript in Frage.

Wie steht es mit der Herausgabe von "Zerstörung der Vernunft" Ihrerzeit informierten Sie mich so, dass der erste Band im Frühjahr 1957, der zweite Band Herbst 1957 erscheinen würde. Wie steht nun die Sache?

Mit aufrichtiger Hochachtung

Ihr ergebener
Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

1942 2-53/4

den 25. 4. 62

An den Verlag L'Arche

Meine Herren!

Vielen Dank für die Zusendung Ihrer
Abrechnung von 1961. Bitte den Betrag
über unser Amt für Autorrechte /Szerzői
Jogvéde Hivatal, Budapest VII. Nyár-u.6./
zu schicken.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

LL4L 2-53/5

①

Budapest, den 5.7.64

An den Verlag L'Arche

Verehrte Herren !

Vielen Dank für die mir geschickte Abrechnung. Ich bitte das Honorar, wie bisher, durch das hiesige Amt für Autorrechte /Szerzői Jogvédő Hivatal, Budapest V, Deák Ferenc-u.15./ überweisen zu lassen.

Mit vorzüglicher Hochachtung Ihr

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács